

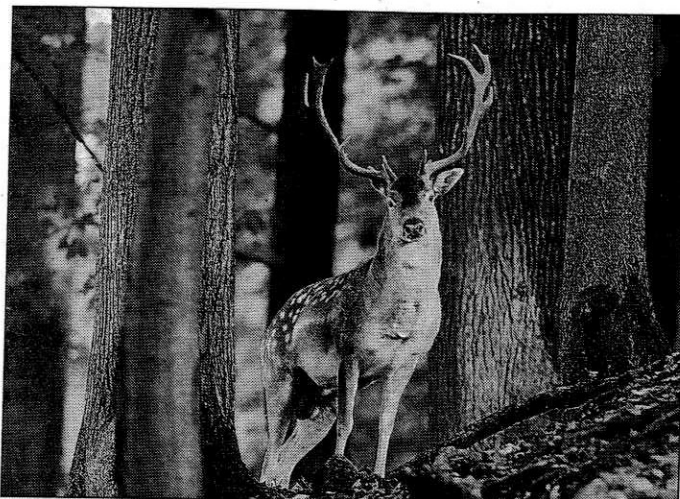
## Pressebericht

vom:

Mar 2004

aus:

Westf. Nachrichten



Ins Visier genommen wird bei einem Vortrag das Damwild im Teutoburger Wald.

Foto: Carsten Mosebach

## Wildbestand im Teuto

### IG Teuto lädt zur Vortragsveranstaltung

**Lengerich.** Bei Spaziergängen durch den Teutoburger Wald ist die Beobachtung von Damwild oder Rehen stets ein Naturerlebnis pur. Doch wie natürlich sind die Wildbestände im Teutoburger Wald bei Lengerich wirklich? Fast täglich berichten die Westfälischen Nachrichten von Wildunfällen im Straßenverkehr. Dass es bisher ausschließlich bei Blechschäden blieb, grenzt fast an ein Wunder. Auch die Wildschäden im Forst sind beträchtlich. Für die Sicherung der Naturverjüngung und Neuaufforstungen gegen Wildverbiss ist ein erheblicher finanzieller Aufwand notwendig.

Die Bundesregierung plant eine Novelle des Jagdgesetzes. Wie wirken sich derartige An-

derungen speziell für den Wald im Bereich des westlichen Teutoburger Waldes aus? Eine Antwort auf diese Frage wird Dr. Philipp Freiherr Heereman geben. Er ist Vorsitzender des Waldbauernverbandes Kreis Steinfurt und kommt auf Einladung der Interessengemeinschaft Teutoburger Wald (IG Teuto) in die Volkshochschule Lengerich. Er wird über Waldbau im westlichen Teutoburger Wald referieren und dabei auch über das viel diskutierte Thema Wild und Jagd sprechen.

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 11. März, um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der Bonhoeffer-Realschule, Bahnhofstraße 112 (neben der VHS). Der Eintritt ist frei.